

PRESSEINFORMATION

Freiburg, 29. März 2009: Beim Freiburg Marathon ging es nicht allen (nur) um Bestzeiten. Johannes Waldschmidt zum Beispiel lief die 42,195 km in Verkleidung und machte Werbung für die Global Marshall Plan Initiative. Trotz des Handycaps beim Laufen Dollarscheine zu verteilen, lief er bei seinem 5. Marathon in der ersten Gruppe und erreichte mit 3:03 Stunden eine neue persönliche Bestzeit.

Die Global Marshall Plan Initiative wirbt für eine Welt im ökosozialen Gleichgewicht. Ein Thema das angesichts der Weltwirtschaftskrise täglich an Brisanz gewinnt. Erreicht werden soll dies durch einen besseren weltweiten Ordnungsrahmen, eine nachhaltige Entwicklung, die Überwindung der Armut, den Schutz der Umwelt, Gerechtigkeit und in der Folge ein neues ökologisches Wirtschaftswunder.

„Mit meiner Verkleidung und den Dollarnoten wollte ich auf den Ursprung der Finanzkrise aufmerksam machen. Aber trotz der schweren Krise stehen die Nationen in der Pflicht, zum Beispiel die Milleniumsziele umzusetzen, zu denen sie sich bereits im Jahr 2000 bekannt haben“ so Waldschmidt, der am Sonntag als 88. Läufer das Ziel erreichte.

Die Global Marshall Plan Initiative wird in Deutschland bereits von den Ländern Thüringen und Nordrhein-Westfalen sowie der Stadt München offiziell unterstützt. Auch Freiburg soll nun bald folgen.

